



**Öffentlicher Vortrag**  
**Dr. Milijana Pavlović**  
**Universität Innsbruck**

**Ort:** Hörsaal, Institut für Musikwissenschaft,  
Karl-Schönherr-Straße 3, Innsbruck  
**Datum:** 11. Dezember 2013, 18:00 Uhr

Der Vortrag findet auf Englisch statt.

### **GUSTAV MAHLERS DRITTE SYMPHONIE – WAS UNS DIE SKIZZEN ERZÄHLEN**

In der Diskussion über einen berühmten Komponisten neigt man zu der Annahme, alles wirklich Wichtige sei bereits entdeckt und zur Genüge analysiert worden. Oft jedoch ist nicht alles so wie es scheint und daher ist es erforderlich, die eine oder andere Annahme zu überdenken und auch andere Möglichkeiten in Betracht zu ziehen. Dies ist bei Mahlers Dritter Symphonie der Fall, die, so komplex sie auch ist, unaufhörlich neue Ausgangspunkte für wissenschaftliche Untersuchungen bietet, insbesondere wenn sich eine neue Quelle auftut.

Der erste Satz von Mahlers Dritter Symphonie, die der Komponist selbst einmal als "Fröhliche Wissenschaft" titulierte, weist eine sehr interessante Entstehungsgeschichte auf, die eng verwoben ist mit der Entwicklung des philosophischen Unterbaus des gesamten Werkes. Die Chronologie steht mehr oder minder außer Frage und nur einige wenige Einzelheiten scheinen noch nicht zu Gänze erforscht zu sein. Doch was geschieht, wenn ein bislang unbekanntes Dokument in Mahlers Handschrift auftaucht und die bekannte Reihenfolge durcheinander zu bringen droht?